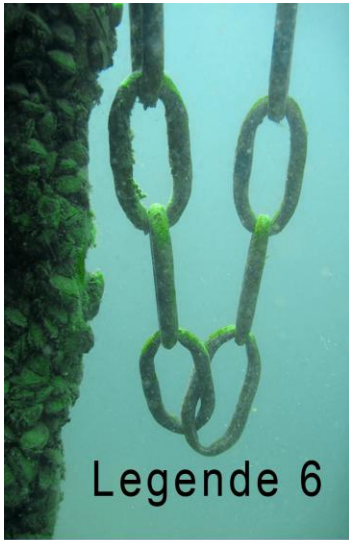


Tipps zur sicheren Stationierung an den Bojen

Während der laufenden Saison reissen sich aus unterschiedlichen Gründen in Berlingen zwischen 10 und 15 Boote von ihren Verankerungen mit teils beachtlichen Schäden am eigenen und fremden Booten. Es können auch Materialschäden oder Konstruktionsmängel am Boot zum Losreissen führen. Um diese Gefahr und die daraus resultierenden Bergungskosten sowie die Berührungsschäden zumindest zu reduzieren, hier einige Tipps.

1. Für das Bojengeschirr und die Bojenkette sowie die Boje ist der Platzinhaber verantwortlich, deshalb regelmässig auf Verschleiss kontrollieren. Abgenutzte Bojenketten und Beschläge haben keine Festigkeit mehr im Sturm! Die Bojenkette muss dem Gewicht des Bootes angepasst sein. Legende 6
2. Jedes Boot sollte doppelt gesichert werden, Legende 1 Bojenstropp mit Ruckdämpfer, die Befestigungen an Bord sollten dem Gewicht des Bootes entsprechen. Die Poller und Ösen am Rumpf des Bootes sollten ebenfalls dem Gewicht des Bootes im Bereich der Stabilität und Festigkeit angepasst sein. Legende 2
3. In Berlingen dürfen nur gelbe Bojen verwendet werden, diese müssen mit der Platznummer versehen sein. (Stedi 0/ BER 0 / A-D 0) Legende 3
4. Der Bojenstein sollte dem Gewicht des Bootes entsprechen, nötigenfalls durch einen schwereren ersetzt werden. (Wird durch den Bojenwart ausgeführt) Eine neue Kette muss ebenfalls mit Angaben zum Gewicht des Bootes bestellt werden. Die Kette muss beim Stein und unterhalb der Boje mit einem, dem Gewicht des Bootes angepassten Wirbel versehen sein. Legende 5
5. Nur geschraubte Karabiner und gesicherte Schäkkel sind für die Stege und Bojen geeignet. Schäkkel können auch mit Kabelbinder gesichert werden. Legende 4
6. Die Bojenkette muss während der Saison dem Wasserstand angepasst werden (siehe Skizze) Zu lange Ketten und Bojenstroppe führen dazu, dass sich die Boote unnötig berühren und beschädigen. Zu kurze Bojenketten reissen den Bojenstein aus und das Boot kann sich verschieben.
7. Durch länger anhaltende Starkwinde wird das Bojengeschirr und das Boot meist stark belastet. Deshalb sollten die Beschläge am Boot im Winterhalbjahr genau auf Ihre Festigkeit untersucht werden.
8. Sinkt der See, sind die Boote rechtzeitig aus zu wassern oder falls ein freier Platz zur Verfügung steht, kann der Bojenwart mit der Einwilligung des bisherigen Platzinhabers den Platz neu vergeben. Keinesfalls darf man ein Boot eigenmächtig um platzieren.
9. Vor dem 15. März und nach dem 30. November dürfen keine Boote stationiert sein und alle Bojen müssen ausgewassert werden.
10. Im Weiteren gilt das Bootsreglement 2013 der Gemeinde Berlingen



Legende 1



Legende 2



Legende 3

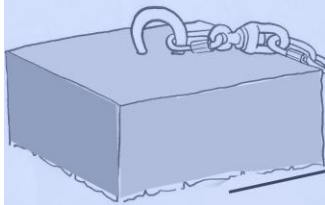


1/3 (Wassertiefe)

Legende 5



2/3 Distanz zu Bojenstein



Legende 4

